

Was die Volkswagen-Tochter Scania da vorhat, könnte die Logistikbranche in einem völlig neuen Licht erscheinen lassen.



Solarenergie soll Lkw von Scania unterstützen. *(Foto: Scania CV AB)*

Bislang stehen Lkw ja nicht im Verdacht, besonders gut zur Umwelt zu sein. Jedoch bringen Sattelschlepper einen zentralen Vorteil mit, nämlich Fläche, den Scania im Verbund mit diversen Partnern für eine ziemlich vielversprechende Testreihe nutzen will.

Ziel ist laut einem Bericht des Fachmagazins „Electrive“, einen Plug-in-Hybrid-Lkw mithilfe von Solarenergie zu unterstützen. Dazu wird ein 18 Meter langer und insgesamt 140 Quadratmeter Fläche bietender Lkw-Anhänger mit ultraleichten Solarpaneelen ausgestattet.

Die so gewonnene Solarenergie soll eine Kraftstoffeinsparung von bis zu 10 Prozent ermöglichen. In Schweden wohlgermerkt. Deutlich mehr, womöglich 20 Prozent, könnten es dann in Südspanien oder anderen sonnengeküssten Regionen der Erde sein.

Und die Idee geht noch weiter: Sollte eine Lkw nicht in Bewegung sein und die gewonnene Solarenergie dementsprechend nicht für sich selbst benötigen, könnte dieser Überschuss ins allgemeine Netz eingespeist werden. Auch hierzu wird mithilfe eines Partnerunternehmens geforscht werden.

*sh*